NewsRoom.pr

Impact Lech 2024: Was getan werden muss, um die Sicherheit von Individuen und Gemeinschaften zu gewährleisten

Bei der dritten Auflage des hochkarätig besetzten Symposiums Impact Lech, das der Genetiker und Erfolgsautor Markus Hengstschläger gemeinsam mit Lech Zürs Tourismus ins Leben gerufen hat, stand der „Faktor Sicherheit“ im Mittelpunkt. Über 30 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen tauschten sich in den neuen Lechwelten darüber aus, wie die Sicherheit von Individuen und Gemeinschaften – nicht nur in einer Zeit globaler Krisen – gewährleistet werden kann.

17.06.2024 *Lech am Arlberg* *Wirtschaft, Wissenschaft* *Lech Zürs Tourismus GmbH*

Jochen Borenich (Vorstand Cancom), Henrietta Egerth (GF Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft), Valerie Hackl (Managing Director Austro Control), Patricia Neumann (CEO Siemens Österreich), Christina Wilfinger (CEO SAP Österreich) und Martin Kotynek (ehemaliger Chefredakteur Der Standard, v.l.) diskutierten in den neuen Lechwelten über Forschung und kritische Infrastrukturen.

Unter dem Leitgedanken „Fakten schaffen, Meinung bilden“ widmet sich das jährliche Symposium Impact Lech der Frage, welche Auswirkungen aktuelle Erkenntnisse und Ereignisse auf den Menschen und die Gesellschaft haben. "Bei Kongressen

treffen sich meist Fachleute aus derselben Disziplin. Das zentrale Anliegen von Impact Lech ist es, Meinungsbildnerinnen und Meinungsbildner aus verschiedenen Disziplinen an einen Tisch zu bringen, um so einen möglichst breiten Diskurs zu führen“, so **Markus Hengstschläger**.

Folgerichtig bot Impact Lech 2024 mit über 30 Fachleuten, die in den neuen Lechwelten – und an einem Nachmittag bei Kamingesprächen auf der Rud-Alpe – diskutierten, wieder ein breites Spektrum an Denkanstößen und Analysen, dieses Mal zum zum Thema „Sicherheit“. **Rudolf Striedinger** (Chef des Generalstabes des österreichischen Bundesheeres) sprach über den „Ausbauplan 2032+“, der eine erhebliche finanzielle Aufstockung beinhaltet, um die Verteidigungsfähigkeit Österreichs durch Investitionen in neue Ausrüstung, Infrastruktur und Personal zu stärken.

„Um sich als Wirtschaftsstandort zu behaupten, müssen wir innovativ sein“, erklärte**Henrietta Egerth**, Geschäftsführerin der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft. „Es braucht ehrliche Kommunikation und Offenheit für neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft."

Michael Strugl (CEO der Verbund AG) widmete sich dem Thema Energieversorgungssicherheit. „Wenn wir ihr nicht die notwendige Aufmerksamkeit schenken, verspielen wir den Wirtschaftsstandort“, erklärte Strugl. **Jochen Trommer** (KPMG Director) thematisierte Erfordernisse, die neben dem Druck des globalen Wettbewerbs in Krisenzeiten zunehmen würden: "Die Anzahl an regulatorischen Anforderungen und Transparenz-Pflichten, die Unternehmen zu erfüllen haben, nimmt weltweit zu. Nachhaltigkeitsberichterstattung und Cybersecurity sind nur zwei von vielen Themen, mit denen sich Unternehmen aktuell auseinandersetzen müssen." Letzterem Thema widmete sich **Jochen Borenich** (Vorstand Cancom), für den "Sicherheit im Cyberraum in einer vernetzten Welt, in der Gesundheitsdaten gespeichert werden oder Produktionsanlagen und Energiesysteme steuerbar sind, von enormer Bedeutung ist.“ **Axel Dick** (Business Development, qualityaustria) analysierte die Sicherheit als vielschichtige Dimension in Unternehmen, die sich in einem Integrierten Managementsystem effektiv zusammenführen ließen.

Valerie Hackl (Managing Director Autro Control) sprach über Sicherheit im Verkehr und Transportwesen. Die ehemalige Korrespondentin des ORF in Washington, **Hannelore Veit**, nahm einen erneut möglichen Sieg Donald Trumps bei den Präsidentschaftswahlen im November ins Visier. „Trumps Popularität steigt weiterhin, weil er nicht dem politischen Establishment angehört, unter ihm die Wirtschaft sehr gut gelaufen ist und er es versteht, Menschen zu begeistern“, so Veit. Die Journalistin meinte zudem, dass Europa gut beraten wäre, sich „selbstbewusster auf der globalen Bühne zu positionieren, um besser auf eine mögliche Rückkehr Trumps vorbereitet zu sein.“

Aus weiteren unterschiedlichen Blickwinkeln analysierten den „Faktor Sicherheit“ bei Impact Lech auch u.a. Kriminalpsychologe **Thomas Müller**, Philosoph **Konrad Paul Liessmann**, **Sabine Herlitschka** (CEO Infineon Technologies Austria), **Patricia Neumann** (CEO Siemens Österreich), **Volker Viechtbauer** (Red Bull), **Peter Brabeck-Letmathe** (ehemaliger CEO Nestlé), **Christina Wilfinger** (CEO SAP Österreich) und **Paul Krisai** (ehemaliger ORF-Korrespondent in Moskau).

Einen Höhepunkt von Impact Lech 2024 bildete ein Online-Livegespräch von Markus Hengstschläger mit dem aktuellen Formel 1-Weltmeister **Max Verstappen** zum Thema „Sichere Technik“.

Nach vier Tagen intensiven Austauschs zog **Hermann Fercher**, Direktor von Lech Zürs Tourismus, zufrieden Bilanz: „Lech hat sich mit Impact Lech wieder als inspirierender Denkraum inmitten unserer imposanten Bergwelt erwiesen. Auch die Lechwelten, mit denen wir neue Maßstäbe setzen, haben sich als perfekte Veranstaltungslocation bestätigt. Wir freuen uns schon auf die nächste Ausgabe von Impact Lech, die vom 12. bis 15. Juni 2025 stattfinden wird.“

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 4175
Zeichen ohne Leerzeichen: 3642
Wörter: 537

Lesezeit: 3 Minuten

Video

Fotos, 300 dpi

Genetiker und Erfolgsautor Markus Hengstschläger (li.) und Hermann Fercher (Direktor Lech Zürs Tourismus).

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Markus Hengstschläger ist der "Spiritus Rector" von Impact Lech.

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Henrietta Egerth (GF Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft)

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Markus Hengstschläger interviewte den aktuellen Formel 1-Weltmeister Max Verstappen, der zugeschaltet wurde.

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Jochen Borenich (Vorstand Cancom) sprach über Sicherheit im Cyberraum.

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Michael Strugl (CEO Verbund AG) im Gespräch mit Martina Salomon (Herausgeberin KURIER).

Valerie Hackl (Managing Director Austro Control) sprach über Sicherheit im Verkehr und Transportwesen.

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Jochen Borenich (Vorstand Cancom), Henrietta Egerth (GF Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft), Valerie Hackl (Managing Director Austro Control), Patricia Neumann (CEO Siemens Österreich), Christina Wilfinger (CEO SAP Österreich) und Martin Kotynek (ehemaliger Chefredakteur Der Standard, v.l.) diskutierten in den neuen Lechwelten über Forschung und kritische Infrastrukturen.

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Jochen Trommer (KPMG Director)

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Philosoph Konrad Paul Liessmann thematisierte geografische, rechtliche, soziale, moralische und philosophische Grenzen.

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Peter Brabeck-Letmathe (ehemaliger CEO Nestlé, re.) im Gespräch mit Trend-Chefredakteur Andreas Weber.

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Axel Dick (Business Development, Quality Austria)

Lech Zürs Tourismus/Florian Lechner

Das Symposium Impact Lech fand in den neuen Lechwelten (rechts im Bild) statt, die als Top-Veranstaltungslocation moderne Maßstäbe setzen.

Lech Zürs Tourismus/Dietmar Hurnaus

Anhang

Videodetails

Medienkontakt

Barbara Haid
ProMedia Kommunikation GmbH
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-16
www.newsroom.pr

barbara.haid@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Karin Hattori
Lech Zürs Tourismus GmbH
Dorf 164
6764 Lech am Arlberg
t: +43 5583 2161 520
www.lechzuers.com
karin.hattori@lechzuers.com